



Jahresabschlussbericht 2019

Der vorliegende Jahresabschlussbericht von Camino Seguro e.V. gliedert sich in die Abschnitte „Neue Entwicklungen im Projekt in Guatemala“ im Jahr 2019 und „Spendenaufkommen“ des deutschen Fördervereins.

Neue Entwicklungen im Projekt in Guatemala

Konsequente Entwicklung hin zur Ganztagschule:

Der Ausbau von Camino Seguro / Safe Passage hin zur Ganztagschule wurde im Jahr 2019 konsequent fortgesetzt. Damit kann das Projekt noch gezielter auf die spezifischen Bedürfnisse der Projektkinder eingehen. Im Jahr 2019 wurde der Schulbetrieb um die 7. Klasse erweitert. Im Jahr 2021 wird der Prozess voraussichtlich abgeschlossen sein. Dann wird Camino Seguro / Safe Passage rund 600 Schulkinder in den Klassen 1 bis 9 mit seiner innovativen Expeditionary Learning Methodik (nach Kurt Hahn) unterrichten.

Hohe Retentionsrate:

Der besondere Lehr- und Lernerfolg von Camino Seguro / Safe Passage spiegelt sich in einer sehr hohen Retentionsrate von über 95% im Jahr 2019 wider. Die Retentionsrate erfasst als Prozentzahl, welcher Anteil der Schüler*innen zu Beginn des neuen Schuljahres wieder eingeschrieben ist.



Proximo-Paso Programm:

Für die Schüler von Camino Seguro / Safe Passage geht der Zugang zu Bildung auch nach dem Schulabschluss weiter. Das Proximo-Paso-Programm wurde gegründet, um die Jugendlichen in ihrer beruflichen bzw. universitären Weiterentwicklung vor bzw. nach dem Schulabschluss zu beraten und zu begleiten.

Spendenaufkommen

Das Spendenaufkommen aus Deutschland zugunsten des Projekts Camino Seguro / Safe Passage in Guatemala steigerte sich im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise um ca. 7,5% und betrug insgesamt 34.136 Euro. Mit rund 25 TEUR kommen 74% der Spenden von Privatpersonen, die zum großen Teil dem Projekt seit vielen Jahren zur Seite stehen. Rund 8 TEUR (23%) kommen von institutionellen Partnern und ca. 1 TEUR wurden auf Plattformen wie betterplace.org oder gooding.de eingesammelt.

Die vereinnahmten Mitgliedsbeiträge zugunsten des deutschen Vereins beliefen sich im Jahr 2019 auf 645 Euro. Diese Beiträge nutzt der Verein zur Finanzierung seiner administrativen Ausgaben, wie z.B: Porto, Internet- und Überweisungsgebühren. Somit ist sichergestellt, dass wir jedes Jahr 100% der Spendeneinnahmen an das Projekt in Guatemala überweisen können.

Berlin, 20. April 2020